

# Leer

Pferdeherpes ist nicht immer lebensbedrohlich: Pferdebesitzer, Tierärzte und Züchter berichten. Seite 13



So soll der Gebäudekomplex an der Ecke Ubbo-Emmius-/Hajo-Unken-Straße aussehen, gegen den sich Widerstand in der Weststadt regt.

VISUALISIERUNG: MEYNHAUS GMBH & CO. KG

## Bürgerbeteiligung und ihre Grenzen

**WOHNEN** Beim Umbau des Quartiers Weststadt sollen Bewohner mitreden – Entscheiden tun aber andere

VON KATJA MIELCAREK

**LEER** - Die Wohn- und Lebensqualität in der Weststadt soll verbessert werden. Deshalb ist das Quartier seit 2016 ein so genanntes städtebauliches Sanierungsgebiet und sein Umbau wird durch das Bundesprogramm „Soziale Stadt“ gefördert. Das Besondere ist, dass die Bewohner ein Wörtchen mitreden sollen, wenn es um die Gestaltung der Weststadt geht. Deshalb wurde ein Runder Tisch eingerichtet. Laut Satzung dient er der Erarbeitung von Empfehlungen und Handlungsvorschlägen zu Konzept und Standorten für das Projekt „Soziale Stadt Leer-West“. Außerdem sind aktuell zwölf Weststädter beratende – das heißt nicht stimmberechtigte – Mitglieder der Sanierungskommission.

Die Mitsprache der Bewohner hat allerdings ihre

Grenzen, wie die Diskussion um das „Stadthaus Edele“, ein geplanter großer Wohngebäude-Komplex an der Ecke Ubbo-Emmius-/Hajo-Unken-Straße, zeigen. Er entspricht nicht in allen Teilen den Standards, die gemeinsam mit den Bürgern in einem Rahmenplan für die Nachverdichtung des Quartiers erarbeitet wurden. So ist die Traufhöhe höher als im Rahmenplan verlangt. Auch die Zahl der Wohneinheiten auf der Fläche ist höher, als das vorgesehen ist, auch wenn der Investor seine Pläne im Laufe der Diskussionen angepasst hat und so den Bewohnern der Weststadt entgegengekommen ist.

### Keine Gegenstimme aus der Politik

Trotz der Überschreitungen und zum Teil vehement geäußerten Proteste der Bürger genehmigten die Politik



Unter anderem dieses Haus steht derzeit noch an der Ecke Hajo-Unken-Straße/Ubbo-Emmius-Straße. BILD: ORF GIES

ker den Vorentwurf für den Gebäudekomplex. Sie verstehen – wie auch die Stadtverwaltung – den Rahmenplan als Orientierungshilfe, aber nicht als bindende Vorgabe.

Das geplante Gebäude, das am Rand des Sanierungsgebietes liegt, passe zur umliegenden Bebauung, argumentiert die Politik. Die 23 Wohnungen, vor allem die acht im Sozialen

Wohnungsbau, würden dringend gebraucht. Keine der Fraktionen und Gruppen im Rat hat sich gegen das Projekt gestellt. Grüne/CDL hatten sich im Stadtentwicklungsausschuss der Stimme enthalten, weil innerhalb der Gruppe Uneinigkeit besteht.

Zwar werde das Projekt positiv gesehen. Einige Mitglieder störten sich aber der Höhe des Gebäudes.

Für die benötigten Grundstücke wurde ein so genannter „vorhabensbezogener Bebauungsplan“ entworfen. Anders als bei normalen Bebauungsplänen, die die Kommune aufstellt und in denen sie die Bedingungen für die Gebäude formuliert, wird die vorhabensbezogene Variante vom Investor erarbeitet und bezahlt. Das verlange aber von der Politik, genau hinzusehen und gegebenenfalls gegenzusteuern, sagt Grietje Fresemann, Mitglied des Runden Tisches und der Sanierungskommission: „Ich habe nicht das Gefühl, dass das in diesem Fall getan wurde.“

### Auswirkung auf zukünftige Projekte

Sie habe keine zufriedenstellende Auskunft bekommen, warum das Gebäude, das sie grundsätzlich gut und auch städte-

baulich in Ordnung finde, solche Ausmaße haben müsse. Ihre Befürchtung: „Dieser Bebauungsplan wird ausstrahlen auf alle anderen Projekte, die in den nächsten Jahrzehnten in diesem Bereich errichtet werden. Irgendwann haben wir in der ganzen Ubbo-Emmius-Straße dreigeschossige Gebäude, neben denen das Ubbo-Emmius-Gymnasium nicht weiter auffällt.“

Mittlerweile hat das „Stadthaus Edele“ den nächsten Schritt in Richtung Umsetzung genommen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im so genannten beschleunigten Verfahren aufgestellt. Das bedeutet unter anderem, dass eine Umweltprüfung entfällt. Die Unterlagen können noch bis Freitag, 9. April auf der Homepage der Stadt oder im Rathaus – nach vorheriger Anmeldung – eingesehen werden.